

---

# Nachdenken – Denk nach!

Sketch zum Untiabschluss 2004

---

## 1. Zum Sketch

### a. Inhalt

Wie ein Mensch durch die Mithilfe anderer Menschen den Weg zu Jesus Christus findet oder zumindest ins Nachdenken kommt.

Problemgebiete

- Aufgabenhilfe
- Autopanne
- Eheprobleme
- Coiffeur

Eine Familie geht in die Ferien. Sie packen alles ein. Zu guter Letzt bemerken sie, was ihnen alles fehlt. Das nackte Chaos bricht aus, da wird vergessen, dass jemand zu Hund und Katze schaut, das Auto war nicht im Service, weil jedermann gedacht hat, der andere tut dies.

### b. Die Personen

Mama Christine Krüger (Salome Fischli): Sie freut sich sehr auf die Ferien, ist jedoch unglaublich kompliziert und kann sich nicht entscheiden. Sie ist völlig unsicher und fragt jeden um Rat.

Papa Ernst Krüger (Nathanael Hediger): Gehetzter Familienvater. Er glaubt alles im Griff zu haben und verlässt sich ohne Absprache auf seine Frau.

Sohn Sebastian Krüger (Reto Kneubühler): Ein neunmalkluger Teenie. Hält mit seinen überschlauen Bemerkungen nicht zurück.

Tochter Natascha Krüger (Steffi Usai): SMS süchtig, Das Handy gibt keine Ruhe. Wartet gelangweilt und gibt keine rechte Antwort.

Tochter Klara Krüger (Christina Jettel): Dauernd am Schwatzen. Hilft überall mit, aber ist extrem ungeschickt.

## 2. Sketch

Papa Krüger hat endlich Feierabend. Die Familie will um 18.00 Uhr ans Meer nach Spanien fahren. Wir brauchen Koffer etc., die wir dann auch in das Auto einpacken!

Papa Krüger: Hallo zusammen. Auf geht' s. Wir gehen in die Ferien. In 60 Minuten geht's ab zu Strand. Viva Espana!

Klara Krüger: Papi, Papi, Papi. Ich freue mich so. Es wird echt super werden. Ich habe schon meinen grossen Delphin aufgeblasen.

Papa Krüger: Schön, mein kleiner Liebling, dann hast du ja an das Wichtigste

gedacht.

Mama Krüger: Hallo Ernst – endlich Ferien. Ich freu mich so auf das Meer. Ich habe heute Nachmittag Sonnencreme eingekauft. Hast du gewusst, dass ihm Denner 100 ml Sonnencreme 0,07 Rappen billiger ist als im Coop mit den Märkli?

Papa Krüger: Ich bin so froh, dass ich eine echt preisbewusste Frau habe, die an alles denkt!

Mama Krüger: Ja, aber irgendwie habe ich so eine Ahnung, dass ich etwas Wichtiges vergessen habe!

Sohn Sebastian schlendert cool daher.

Sebastian: Ja, genau, so wie in den Skiferien, als du am Skilift endlich bemerkt hast, dass deine Skis zu Haus vergessen hast! Denk mal nach!

Papa Krüger: Sebastian! Rede nicht so mit deiner Mutter!

Sebastian: Du Papi, kennst du den schon: George W. Bush wurde mal gefragt, ob er glauben würde, dass es Leben auf dem Mond gibt.

Papa Krüger: Blöde Frage, natürlich nicht.

Sebastian: Falsch! Bush sagte: "Natürlich, brennt ja jeden Abend Licht da oben!"

Klara: Ich will, ich will, ich will - endlich in die Ferien!

Papa Krüger: Alle ins Auto, auf geht's! Natascha kommt jetzt.

Natascha: Nur noch ein SMS. Habe es gleich.

Sebastian: SMS Tante, SMS Tante.

Mama Krüger: Alle - los ins Auto.

Die Familie quetscht sich in das Auto. Mit einigem Gerangel sitzen alle darin. Jeder hat was in der Hand. Die Mutter die Strassenkarte, der Junior einen Walkmann, Natascha ihr Handy.

Papa Krüger: Nun kann es losgehen! Wir haben alles erledigt. Post abbestellt. Alarmanlage ist eingeschaltet. Auto ist geputzt und alles ist nach meiner super Packliste gepackt.

Mama Krüger: Irgendwie habe ich das Gefühl, dass wir was vergessen haben.

Alle: Mamas Ahnungen!

Sebastian: Die Mama mit ihrem Gefühl. Da ist doch echt nichts dabei. Schau Mama: Papa ist da, Klara ist da, Natascha und ihr Handy ist mit dabei, und schau mich an, Sebastian ist auch da. Nun klapp mal die Sonnenblende runter.

Mama Krüger klappt die Sonnenblende herunter.

Sebastian: Was siehst du im Spiegel?

Mama Krüger: (ein wenig verstört) mich!

Sebastian: Siehst du Mama, ist auch da!

Klara: Papi, Papi, fahren wir ab!

Papa Krüger: Na, gut, aber irgendwas fehlt doch noch. Denkt mal nach!

Alle Kinder: Papi, es fehlt nur eines: Gib Gas!

Startet das Auto und los geht' s. Nach etwa einer 90-Minuten-Autofahrt. (Eine Person muss mit der Tafel „90 Minuten später vorbei laufen – damit dieser Effekt gut wird, erstarren alle Mitspieler)

Natascha: (Wild am Handy – das Autoradio ist auch an) Kasimir!

Papa Krüger: Was Kasimir!

Mama Krüger: Wo Kasimir!

Klara: Kasi, Kasi, Kasi --- miir!

Natascha: Wir haben Kasimir vergessen?

Papa Krüger: Was, wie, wo in aller Welt ist los? Kasimir ist doch im Tierheim.

Mama Krüger: Also ich habe ihn nicht gebracht. Schliesslich musste ich heute Nachmittag Sonnencreme einkaufen.

Klara: Papi, wir müssen Kasimir retten!

Sebastian: ach was! Katzen haben sieben Leben.

Mama Krüger: Aber Kasimir isst doch nur Seba ultralight aus biologischer Haltung.

Papa Krüger: Wer war und ist zuständig für Kasimir? Denkt nach!

Natascha: ich nicht! Ich schau auf das Handy!

Sebastian: Ich schau schon für die ganze Familie!

Mama Krüger: Ich hab Sonnencreme gekauft!

Klara: Ich hab meinen Delphin aufgeblasen.

Papa: Und ich war arbeiten!

Alle: Wie konnten wir das nur vergessen!